

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2017

der

Stiftung Alpines Energieforschungcenter  
AlpEnFoCe

Inhaltsverzeichnis:

<b>1. Organisation</b>	<b>3</b>
1.1. <i>Der Stiftungszweck</i>	3
1.2. <i>Organisation und Rechtsgrundlagen der Stiftung</i>	3
1.3. <i>Zusammensetzung des Stiftungsrates</i>	3
<b>2. Tätigkeit der Stiftung im Geschäftsjahr:</b>	<b>5</b>
2.1. <i>Energieforschungsgespräche Disentis 2017</i>	5
2.2. <i>Sommertagung 2017</i>	6

## 1. Organisation

### 1.1. Der Stiftungszweck

Die Stiftung will, anfänglich im Kanton Graubünden, die interdisziplinäre Energieforschung zum Nutzen der Gebirgskantone und weiterer alpiner Regionen fördern. Die Stiftung ist eine Non-Profit-Forschungsinstitution. Sie hat einen gemeinnützigen Charakter und verfolgt keinerlei Erwerbsszweck.

### 1.2. Organisation und Rechtsgrundlagen der Stiftung

#### **Sitz der Stiftung:**

Stiftung Alpines Energieforschungszentrum AlpEnForCe  
c/o Benediktinerkloster Disentis  
Via Claustra 1  
CH-7180 Disentis/Mustér  
Telefon +41 81 947 40 60

#### **Standort in Zürich:**

Stiftung Alpines Energieforschungszentrum AlpEnForCe  
Talacker 35  
CH-8001 Zürich  
Telefon +41 44 221 95 24

#### **Geschäftsführung:**

Dr. Ivo Schillig, Vizepräsident und Delegierter

#### **Rechtsgrundlagen:**

Stiftungsurkunde vom 26.4.16  
Organisationsreglement vom 13.5.16  
Handelsregisterauszug, Rev. 3 vom 3.4.17

### 1.3. Zusammensetzung des Stiftungsrates

#### **Heinrich Berther**

Stiftungsratspräsident  
Grossrat und Bauunternehmer

#### **Dr. Nadja Germann**

Stiftungsratsvizepräsidentin  
Bereichsleiterin Marketing und Verkauf  
Mitglied der Geschäftsleitung beim Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen  
VSE

**Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Harald Raupenstrauch**

Stiftungsratsvizepräsident  
Leiter des Lehrstuhls für Thermoprozesstechnik an der Montanuniversität Leoben  
Österreich

**Dr. Ivo Schillig**

Stiftungsratsvizepräsident  
Delegierter des Stiftungsrates und Geschäftsführer  
Lehrbeauftragter an der Universität St.Gallen und Uribotschafter

**Isidor Baumann**

Mitglied des Stiftungsrates  
Ständerat Kanton Uri und Uribotschafter

**Clemens Berther**

Mitglied des Stiftungsrates  
Chef Dienststelle Platta, Führungsunterstützungsbasis FUB / VBS  
Gemeindevorstand der Gemeinde Disentis

**Peter Binz**

Mitglied des Stiftungsrates  
Gemeindepräsident Medel/Lucmagn  
Vorsitzender der Geschäftsleitung des Benediktiner Kloster Disentis

**Prof. Dr. oec. publ. Werner Hediger**

Mitglied des Stiftungsrates  
Professor an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur (HTW)  
Leiter Zentrum für wirtschaftspolitische Forschung

**Prof. Dr. iur MA Sebastian Heselhaus**

Mitglied des Stiftungsrates  
Professor des Lehrstuhls für Europarecht, Völkerrecht, Öffentliches Recht und  
Rechtsvergleichung  
Vorsitzender Geschäftsleiter des Center for Law and Sustainability (CLS)

**Dr. oec. Franz Hidber**

Mitglied des Stiftungsrates  
Präsident des Geschäftsleitenden Ausschusses des Instituts für Operations Research  
and Computational Finance der Universität St. Gallen

**Hans Huonder**

Mitglied des Stiftungsrates  
Agentura da Novitads Rumantschas und Redaktor Surselva/Graubünden

**Dr. Guido Käppeli**

Mitglied des Stiftungsrates  
Bauunternehmer und Honorarkonsul von Laos

**Dominik Rohrer**

Mitglied des Stiftungsrates  
Unternehmensberater in der Energiewirtschaft  
Kantonsrat Obwalden

**Vittorio Silacci**

Mitglied des Stiftungsrates  
Direktor Istituto della formazione continua, Repubblica e Cantone Ticino

**Maurizio Togni**

Mitglied des Stiftungsrates  
Geschäftsführer TM.RESULTS GmbH

## 2. Tätigkeit der Stiftung im Geschäftsjahr:

### 2.1. Energieforschungsgespräche Disentis 2017

Im Jahr 2016 wurden erstmals die Energieforschungsgespräche Disentis zum ersten Mal durchgeführt. Das Ziel bestand darin, die Konferenz mit ihrem Format und dem Standort Disentis auf die Akzeptanz bei der internationalen Forschungswelt zu prüfen. Erfreulicherweise reisten über 25 Wissenschaftler aus ganz Europa nach Disentis, um sich während drei Tagen interdisziplinär auszutauschen. Bereits die ersten Energieforschungsgesprächen Disentis wurden durch einen öffentlichen Anlass am Donnerstagnachmittag ergänzt, zu dem gegen 100 Personen aus der ganzen Schweiz anreisten. Der unter anderem an die lokale Bevölkerung gerichtete Anlass, hatte zum Ziel, die Forschungsgespräche für die interessierte Öffentlichkeit zu öffnen und gleichzeitig anwesende Forscher aus ihrer Arbeit berichten zu lassen.

Der Erfolg der Energieforschungsgespräche konnte im darauffolgenden Jahr bestätigt werden. An den Energieforschungsgesprächen Disentis 2017 konnten rund 40 Forschende aus ganz Europa sowie zusätzlich ein Forscher aus Zambia und eine Forscherin aus Russland begrüsst werden. Auch der öffentliche Anlass behielt seine Attraktion und eine erfreuliche Besucherzahl konnte am Donnerstagnachmittag im Kloster Disentis begrüsst werden. Zum ersten Mal wurde im Jahr 2017 eine Publikation mit den Abstracts sämtlicher Forschungsvorträge erstellt, die für Interessierte und Sponsoren zur Verfügung gestellt werden kann.

Die Konferenz konnte zahlreiche positive Reaktionen sammeln und es zeigte sich, dass die Energieforschungsgespräche Disentis innerhalb von zwei Jahren ihre Positionierung in der Forschungs- und Praxiswelt gefunden und etabliert haben.

Weitergehende Informationen zu den Energieforschungsgesprächen Disentis 2017 finden sich auf der Homepage der Stiftung Alpines Energieforschungszentrum AlpEnForCe <https://www.alpenforce.com/de/energieforschungsgespraechе-disentis-2017/>

## 2.2. Sommertagung 2017

Die Stiftung Alpines Energieforschungszentrum AlpEnFoCe führte am 30. Mai 2017 im Zürcher Kongresshaus zum ersten Mal eine Sommertagung durch. Die Tagung thematisierte die «STRATEGISCHE AUSRICHTUNG IN DER ENERGIEVERSORGUNG; Konsequenzen aus der Referendumsabstimmung zum Energiegesetz vom 21. Mai 2017» und befasste sich mit den Ergebnissen aus der vorangehenden Abstimmung.

Im Mai stimmte die Schweizer Bevölkerung über die Revision des Energiegesetzes, der gesetzlichen Grundlage, auf der die Energiestrategie 2050 basiert, ab. Die Mehrheit des Stimmvolks hat sich dabei für die Energiestrategie 2050 ausgesprochen, welche am 1. Januar 2018 in Kraft treten soll. Im Rahmen der Tagung wurde ermittelt, was der Abstimmungsausgang für die Energiebranche und für die Energieversorgungsunternehmen in der Schweiz bedeutet, welche Strategien den EVU offenstehen und mit welchen Konsequenzen zu rechnen ist.

Die Kernthemen wurden dabei von verschiedenen Blickwinkeln betrachtet, um ein ganzheitlicheres Bild der Sachlage zu erhalten. In einem interdisziplinären Austausch wurden die Sichtweise der Wissenschaft und der Praxis miteingeschlossen und gesammelt. Einführende Vorträge aus der Sicht des Bundesamts für Energie, vertreten durch Dr. Matthias Gysler, der Praxis eines grossen Energieversorgungsunternehmens, vertreten durch Daniel Schafer sowie eine Darstellung der aktuellen Entwicklungen in der Versorgungssicherheit der Schweiz durch die ElCom, vertreten durch Renato Tami dienten dabei als Grundlage für die Podiumsdiskussion. In der Diskussion vertreten waren die prägenden Verbände der Energiewirtschaft; der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen VSE, der Verband der Schweizerischen Gasindustrie VSG, der Fernwärmeverband sowie die Swisspower.

Die Tagung war ein voller Erfolg. Ein heterogenes Publikum aus Politik, Wissenschaft, Verwaltung und Unternehmen nahm aktiv an der Diskussion teil und formulierte interessante Thesen und mögliche Strategien. Es konnten über 100 Teilnehmende im Zürcher Kongresshaus begrüsst werden.

Verschiedene Publikationen und Pressebeiträge spiegelten die positive Bilanz der Tagung wider und generierten breite Sichtbarkeit für die Stiftung Alpines Energieforschungszentrum. Nicht zuletzt dank mit dieser Tagung konnte die Stiftung nationale Bekanntheit erreichen.

Weitergehende Informationen zur Sommertagung 2017 finden sich auf der Homepage der Stiftung Alpines Energieforschungszentrum AlpEnForCe  
<https://www.alpenforce.com/de/sommertagung-2017/>